

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Dame, Peter

Tarangambadi, 20.02.1758-10.03.1758

24. Februar 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185239

aufgehobene jungen Crocodill, den 13 bis 14. gleich
lang sitzen mochte, zeigen. Der fiesige Herr Capitain
ließ mich einem noch kleinen lebendigen Crocodill
näh kommen. Dinst wurde ich auch erzehlet, daß
der Crocodill die Menschen nicht am Ufer über-
fällt; sondern nur im Wasser vornehmlich
wenn etwas nur einen durch das Wasser gefat. Er
tödtet den Menschen durch Zusammen Drücken, springet
aber nicht auf von dem todtten Körper als bis er
zu faulen anfängt.

Den 24^{ten} Febr: gingen wir gleich nach 5 Uhr von
Tiwakodet aus, Nachdem wir ^{von} unserm lieben Dr.
der Herrn Schwartz verließ nach Tranquebar retourirte
brüder. Abschied genommen hatten; so ließen wir
zwei kleine Boote und den großen Fluß Calladem
herunter fahren, und gingen nicht weit von dem
Ort = Thanda an jungen Bäumen das Ufer aus:
als wo zu der engl. Herr Comend. den Abend vor,
den letzten Anstalt machen ließ; gleich wir wir
auch durchgaben daselben gültige Besorgung vorzu-
sen für einen andern Fluß Petichaburattu-aru
auch einen Katumaram passierten. Dann Boot
Lüften so weit als der Fluß, so auch den Kachu-
maram waren, wir auch den Talivann, welche
brüder

beginnt besorget hatten, wurde, nebst einigen andern
 an Geldes auch ein Wort zu ihrem Heil gesagt, so
 sie unter Zugung der göttlichen Ansehung.
 Dinstag waren wir am Tag. Heute kamen
 Menschen an. Mittwoch um 11 Uhr kamen wir nach
 Portonovo, und blieben zu Mittag in der hiesigen
 dänischen factorij. Mit dem hiesigen factor
 und andern Familien wurden verschiedene
 Gespräche zum Heil ihrer Seelen geführt, auch
 ihnen etwas tractatellin gesprochen. Der factor
 liest uns sehr zuhören. Weil es sehr damit
 sehr lange verzog, so rieten wir so bald als
 möglich, aufzugeben um 4 Uhr des Karfreitags
 von hier ab, und kamen nachdem wir bestimmt
 den Tag. Heute sind wir gegangen. Der
 Abend nach Untergang der Sonne in der Küste
 gehen an. Unterwegs wurde mit einem und
 andern Juden und auch 4 mit Muhammedanern
 |: waren eine große Menge von einem fest in
 Naun kam: zu ihrem Heil abgehandelt. In
 der Küste gehen in Periakappam und um
 selbigen herum bleiben das Karst über hundert
 Menschen.

Den 25 Febr. gingen wir früh nach Tragur
 bay